

ⓓ **Bedienungsanleitung  
Säulenbohrmaschine**

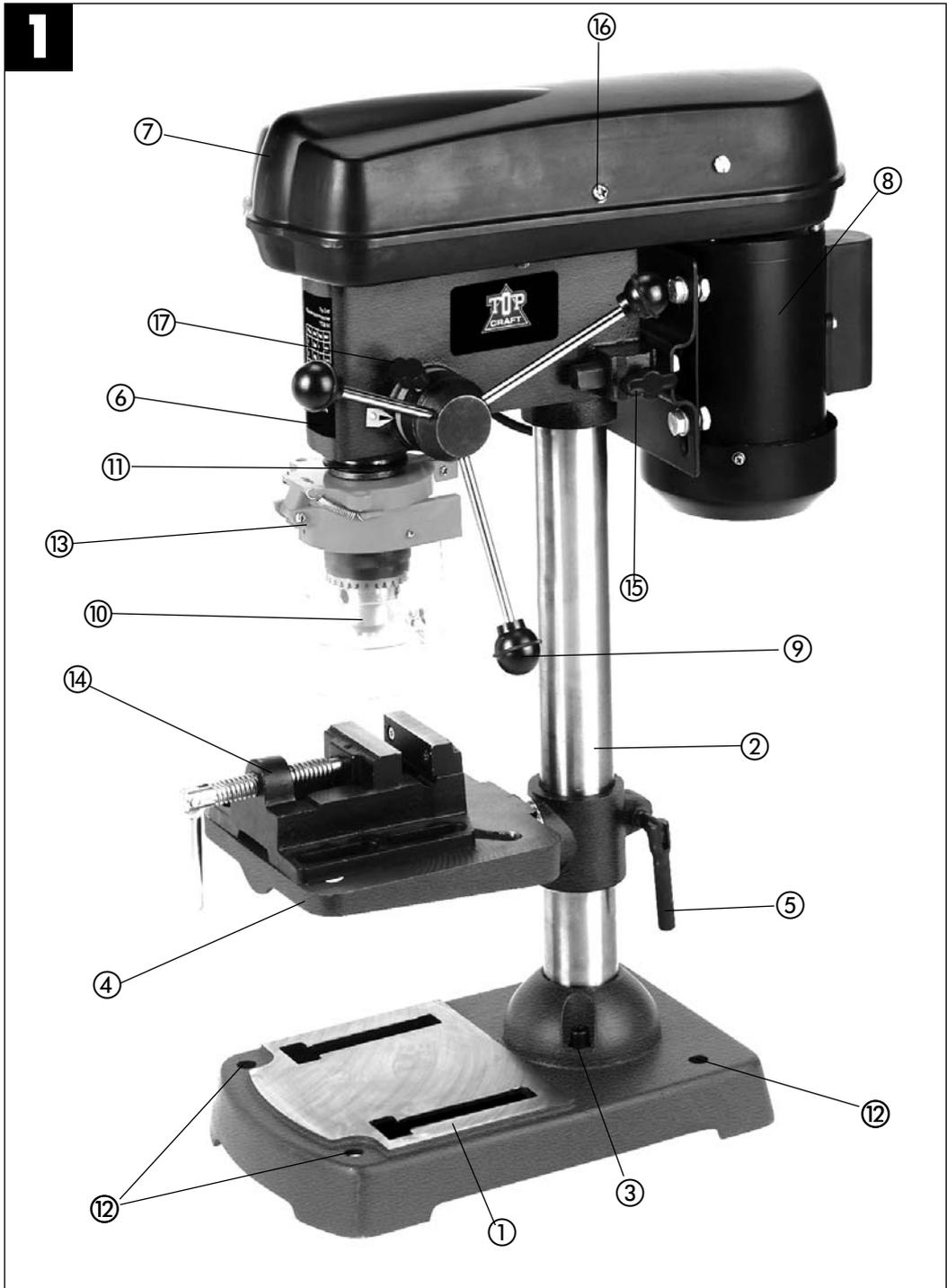


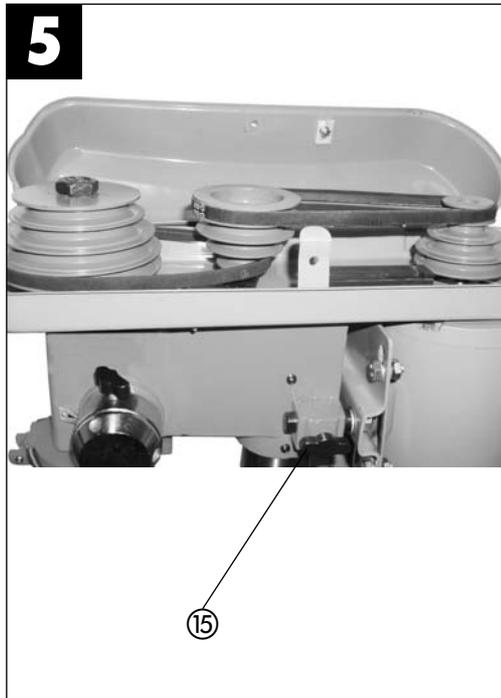
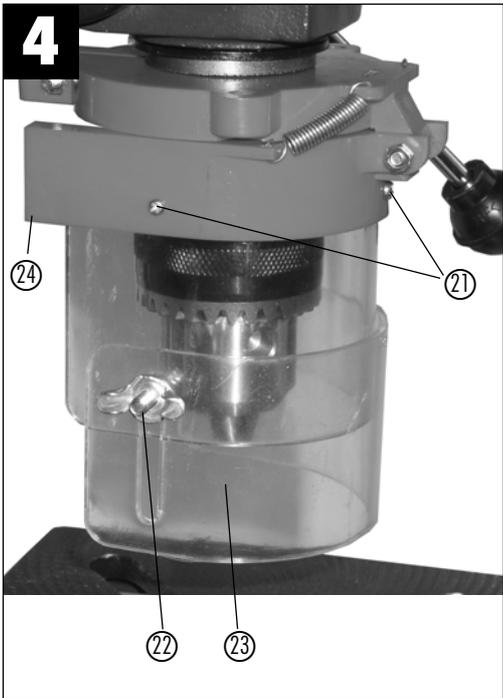
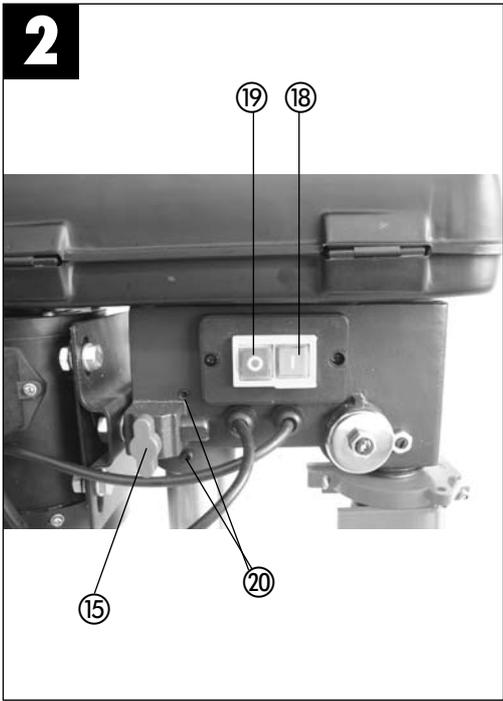
**Art.-Nr.: 42.505.33**

**I.-Nr.: 01015**

**TCSB 512-1**





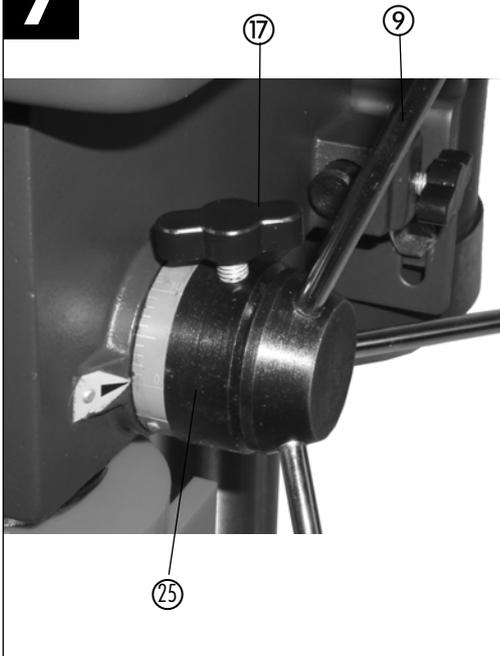


# 6

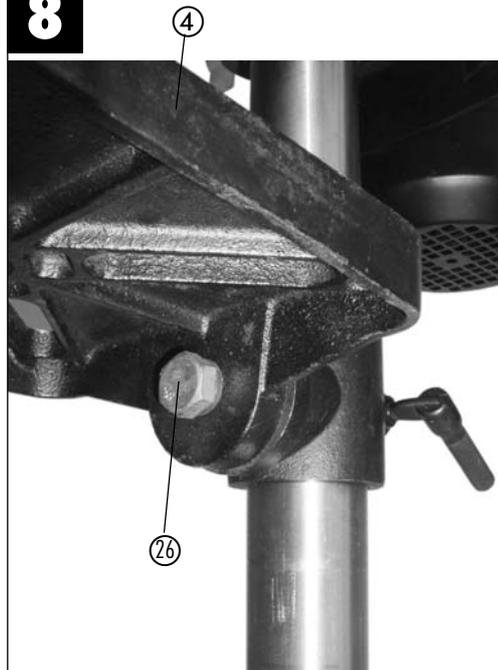


Pos.	min <sup>-1</sup>	Pos.	min <sup>-1</sup>	Pos.	min <sup>-1</sup>
4-A	420	4-B	620	3-A	700
4-C	760	2-A	860	3-B	1000
2-C	1510	1-B	1620	1-C	2030
3-D	2110	2-D	2590	1-D	3340

# 7



# 8



## Sehr geehrter Kunde,

diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Anweisungen für die richtige Montage und den sicheren Gebrauch der Säulenbohrmaschine. Lesen Sie die Anleitung vollständig durch und gehen Sie sicher, dass Sie sie vollständig verstanden haben.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer gut und griffbereit auf!

Ihr Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohstoffe und somit wieder verwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Gerätebeschreibung</b> .....	<b>S. 6</b>
<b>2 Lieferumfang</b> .....	<b>S. 6</b>
<b>3 Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....	<b>S. 6</b>
<b>4 Sicherheitshinweise</b> .....	<b>S. 6</b>
<b>5 Technische Daten</b> .....	<b>S. 8</b>
<b>6 Aufbau</b> .....	<b>S. 8</b>
6.1 Zusammenbau .....	S. 8
6.2 Aufstellen der Maschine .....	S. 8
6.3 Klappbarer Späneschutz .....	S. 8
6.4 Vor Inbetriebnahme beachten .....	S. 9
<b>7 Betrieb</b> .....	<b>S. 9</b>
7.1 Allgemeines .....	S. 9
7.2 Werkzeug einsetzen .....	S. 9
7.3 Handhabung des Bohrfutters .....	S. 9
7.4 Drehzahleinstellung .....	S. 9
7.5 Bohrtiefenanschlag .....	S. 10
7.6 Neigung des Bohrtisches einstellen .....	S. 10
7.7 Höhe des Bohrtisches einstellen .....	S. 10
7.8 Werkstück spannen .....	S. 10
7.9 Holzbearbeitung .....	S. 10
7.10 Arbeitsgeschwindigkeiten .....	S. 10
7.11 Senken und Zentrierbohren .....	S. 11
<b>8 Wartung und Pflege</b> .....	<b>S. 11</b>
<b>9 Ersatzteilbestellung</b> .....	<b>S. 11</b>

**D****1. Gerätebeschreibung  
(Abb. 1/2)**

1. Maschinenfuß
2. Säule
3. Befestigungsschrauben
4. Bohrtisch
5. Klemmschraube
6. Maschinenkopf
7. Keilriemenabdeckung
8. Motor
9. Griffe
10. Zahnkranzbohrfutter
11. Spindel
12. Befestigungsbohrungen
13. Klappbare Späneschutz
14. Schraubstock
15. Spannschraube
16. Schraube für Keilriemenabdeckung
17. Klemmschraube
18. Einschalter
19. Ausschalter

**2. Lieferumfang**

- Säulenbohrmaschine
- Zahnkranzbohrfutter
- Bohrfutterschlüssel
- Klappbarer Späneschutz
- Schraubstock

**3. Bestimmungsgemäße  
Verwendung**

Diese Säulenbohrmaschine ist zum Bohren von Metall, Kunststoff, Holz und ähnlichen Werkstoffen bestimmt.

Lebensmittel und gesundheitsgefährdende Materialien dürfen mit der Maschine nicht bearbeitet werden. Das Bohrfutter ist nur für die Verwendung von Bohrern und Werkzeugen mit einem Schaftdurchmesser von 1,5 bis 16 mm und zylindrischen Werkzeugschaft geeignet. Das Gerät ist zum Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Die Maschine ist für Kurzzeitbetrieb konzipiert (S2 30 min.). Für jede andere Verwendung als in dieser

Bedienungsanleitung angegeben, übernehmen wir keine Haftung, ebenso erlischt damit jeder Garantieanspruch.

**4. Sicherheitshinweise**

Bei der Konstruktion der Säulenbohrmaschine wurde darauf geachtet, dass Gefährdungen durch die bestimmungsgemäße Anwendung weitgehend ausgeschlossen sind. Dennoch gibt es einige Sicherheitsmaßnahmen die zu beachten sind, damit Restgefahren ausgeschlossen werden können.

**Richtige Netzspannung beachten!**

Achten Sie darauf, dass die Netzspannung mit den Angaben des Typenschildes übereinstimmt.

**Schutzkontaktsteckdose verwenden!**

Das Gerät darf nur an einer Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzkontakt betrieben werden.

**Verlängerungskabel!**

Der Litzenschnitt eines Verlängerungskabels muss mindestens 1,5 mm<sup>2</sup> betragen. Rollen Sie eine Kabeltrommel vor Gebrauch immer ganz ab. Überprüfen Sie das Kabel auf Schäden.

**Schutz vor elektrischem Schlag!**

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit. Das Gerät darf weder feucht sein, noch in feuchter Umgebung betrieben werden. Überprüfen Sie vor jeder Benutzung das Gerät und die Netzanschlussleitung mit Stecker auf Schäden. Vermeiden Sie Körperberührungen mit geerdeten Teilen, z.B. Rohren, Heizkörper etc...

**Schutz vor Brand oder Explosion!**

Im Inneren des Gerätes befinden sich funkenbildende Bauteile. Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen. Bei Nichtbeachtung besteht Brand- oder Explosionsgefahr.

**Gerät mit Sorgfalt behandeln!**

Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten. Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise über den Werkzeugwechsel.

**Geeignete Arbeitskleidung und Schutzausrüstung tragen!**

Nicht geeignet ist weite Kleidung, sie kann von beweglichen Teilen erfasst werden oder Sie können hängen bleiben. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz. Tragen Sie bei Arbeiten mit Werkzeugmaschinen grundsätzlich keinen Schmuck. Tragen Sie unbedingt eine Schutzbrille. Bei Nichtbeachtung können Augenverletzungen entstehen.

**Arbeitsplatz in Ordnung halten!**

Unordnung in Ihrem Arbeitsbereich führt leicht zu Unfällen. Lassen Sie keine Werkzeuge, Gegenstände oder Kabel im unmittelbaren Arbeitsbereich liegen, Stolpergefahr! Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung.

**Auf andere Personen achten!**

Achten Sie bei der Benutzung des Gerätes auf andere Personen, vor allem Kinder, und halten Sie diese von Ihrem Arbeitsbereich fern. Lassen Sie niemanden das Gerät oder das Kabel berühren.

**Werkzeuge sicher aufbewahren!**

Unbenutzte Geräte an einem trockenen, verschlossenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

**Gerät nicht überlasten!**

Arbeiten Sie nur im angegebenen Leistungsbereich. Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten. Benutzen Sie Werkzeuge nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt sind.

**Sicherer Stand bei der Arbeit!**

Achten Sie bei Ihrer Arbeit auf einen sicheren Stand. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltungen, halten Sie immer das Gleichgewicht.

**Netzstecker ziehen-**

bei Nichtgebrauch des Werkzeugs, vor der Wartung und beim Wechseln der Bohrer.

**Absicherung des Netzanschlusses**

Stellen sie sicher, daß der Netzanschluß mit mindestens 10 A abgesichert ist.

**Unbeabsichtigten Anlauf vermeiden!**

Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.

**Maximale Werkstückgröße**

Es dürfen nur Werkstücke bearbeitet werden, die am Bohrtisch oder im Schraubstock sicher gespannt werden können.

**Beobachten Sie Ihre Arbeit!**

Beobachten Sie stets die Maschine und den Gegenstand, den Sie bearbeiten. Verwenden Sie Ihre Maschine niemals, wenn Sie unkonzentriert oder abgelenkt sind. Verwenden Sie Ihre Maschine niemals unter Alkohol- oder Tabletteneinfluss.

**Werkzeug auf Beschädigung überprüfen!**

Vor dem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf Ihre einwandfreie Funktion untersucht werden. Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Werkzeugs. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist. Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein und ausschalten lässt.

**D**

**Achtung!** Der Gebaruch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs als in dieser Gebrauchsanleitung angegeben, kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

**Lesen Sie nun die Bedienungsanleitung und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen.**

**Bitte beachten Sie auch die beiliegenden Allgemeinen Sicherheitshinweise.**

## 5. Technische Daten

Nenneingangsspannung	230V ~ 50 Hz
Nennleistung	500 Watt
Betriebsart	S2 30 min.
Nennleerlaufdrehzahl	420 - 3.340 min <sup>-1</sup>
Geschwindigkeitsstufen	12
Bohrfutteraufnahme	B 16
Zahnkranzbohrfutter	Ø 1,5 - 16 mm
Max. Schaftdurchmesser	16 mm
Ausladung	115 mm
Bohrtiefe	50 mm
Säulendurchmesser	46 mm
Höhe	650 mm
Gewicht	ca. 22,6 kg

Die Maschine ist für Kurzzeitbetrieb (S2 30 min.) konzipiert. Die Maschine darf maximal 30 Minuten unter Volllast betrieben werden, danach muss die Maschine solange ausgeschaltet werden, bis sich die Motorwicklung auf Zimmertemperatur abgekühlt hat. Dadurch wird ein Überhitzen des Motors vermieden.

Technische und optische Veränderung können im Zuge der Weiterentwicklung ohne Ankündigung vorgenommen werden. Alle Maße, Hinweise und Angaben dieser Bedienungsanleitung sind deshalb ohne Gewähr.

## Geräusch/Vibration

Schalldruckpegel LPA: 72,5 dB (A)

Schallleistungspegel LWA: 85,5 dB (A)

Die Hand-Arm-Vibration ist typischerweise kleiner als 2,5 m/s<sup>2</sup>.

Geräusch und Vibration wurden entsprechend den Anforderungen der EN 61029-1 ermittelt.

## 6. Aufbau

### 6.1. Zusammenbau (Abb. 1-3)

Packen Sie die Maschinenteile aus und überprüfen Sie diese auf Transportschäden.

Die Maschine wird wie folgt montiert:

- Maschinenfuß (1) aufstellen
  - Befestigungsflansch mit Säule (2) mit drei Schrauben (3) und Unterlegscheiben auf dem Maschinenfuß (1) befestigen.
  - Bohrtisch (4) mit Bohrtischhalter auf die Säule (2) schieben (Abb. 3). Arretieren Sie den Bohrtisch mit der Klemmschraube (5) in der gewünschten Position.
  - Bohrkopf (6) mit Keilriemenabdeckung (7) und Motor (8) auf die Bohrsäule aufsetzen und mit den Inbusschrauben (13) befestigen.
  - Drei Griffe (9) an Vorschubkreuz schrauben und 2 Spannschrauben (15) anschrauben.
- Hinweis:** Zum Schutz vor Korrosion sind alle blanken Teile eingefettet. Vor dem Aufsetzen des Bohrfutters (10) auf die Spindel (11) müssen beide Teile mit einem umweltfreundlichen Lösungsmittel vollkommen fettfrei gemacht werden, damit eine optimale Kraftübertragung gewährleistet ist.
- Bohrfutter mit einem leichten Ruck auf die Spindel aufsetzen und auf festen Sitz kontrollieren.

### 6.2. Aufstellen der Maschine (Abb. 1)

Vor der Inbetriebnahme ist die Bohrmaschine fest und vollflächig auf der Arbeitsplatte einer standsichereren Werkbank zu montieren.

Verwenden Sie dazu die beiden Befestigungsbohrungen (12) in der Bodenplatte. Achten Sie darauf, dass die Maschine für den Betrieb und für Einstell- und Wartungsarbeiten frei zugänglich ist.

Hinweis: Die Befestigungsschrauben dürfen

nur so fest angezogen werden, dass sich die Grundplatte nicht verspannt oder verformt. Bei übermäßiger Beanspruchung besteht Gefahr des Bruches.

### 6.3. Klappbarer Späneschutz (Abb. 4)

Die drei Schrauben (21) heraus-schrauben. Transparenten Abdeckung (23) in den Schlitz des roten Aufnahme-rahmens (24) schieben und mit den Schrauben (21) wieder fixieren. Die Höhe der Abdeckung (23) ist stufenlos einstellbar und über die beiden Flügelschrauben (22) zu fixieren. Zum Bohrerwechsel kann der Späneschutz (13) nach oben geklappt werden, vom einschalten der Maschine ist der Späneschutz (13) aber wieder in seine Ausgangsposition zu bringen.

### 6.4. Vor Inbetriebnahme beachten

Achten Sie darauf, dass die Spannung des Netzanschlusses mit dem Typenschild übereinstimmt. Schließen Sie die Maschine nur an eine Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzkontakt an. Die Säulenbohrmaschine ist mit einem Nullspannungsauslöser ausgestattet, der die Bediener vor ungewolltem Wiederanlauf nach einem Spannungsabfall schützt. In diesem Fall muss die Maschine erneut eingeschaltet werden.

## 7. Betrieb



**Tragen Sie beim arbeiten mit der Säulenbohrmaschine geeignete, enganliegende Schutzkleidung.**



**Tragen Sie immer eine Schutzbrille!**



**Tragen Sie bei langen Haaren immer ein Haarnetz (oder ein Mütze)!**

### 7.1. Allgemeines (Abb. 2)

Zum Einschalten betätigen Sie den grünen Ein-Schalter „I“ (18), die Maschine läuft an.

Zum Ausschalten drücken Sie die rote Taste „O“ (19), das Gerät schaltet ab. Achten Sie darauf, das Gerät nicht zu überlasten. Sinkt das Motorgeräusch während des Betriebes, wird der Motor zu stark belastet.

Belasten Sie das Gerät nicht so stark, dass der Motor zu Stillstand kommt.

Die Maschine ist für Kurzzeitbetrieb (S2 30 min.) konzipiert. Die Maschine darf maximal 30 Minuten unter Vollast betrieben werden, danach muss die Maschine solange ausgeschaltet werden, bis sich die Motorwicklung auf Zimmertemperatur abgekühlt hat. Dadurch wird ein Überhitzen des Motors vermieden.

### 7.2. Werkzeug einsetzen (Abb. 1)

Achten Sie unbedingt darauf, dass beim Werkzeugwechsel der Netzstecker gezogen ist. Im Zahnkranzbohrfutter (10) dürfen nur zylindrische Werkzeuge mit einem maximalen Schaftdurchmesser von  $\varnothing 1,5 - 16$  mm gespannt werden. Nur einwandfreies und scharfes Werkzeug benutzen. Keine Werkzeuge benutzen, die am Schaft beschädigt sind oder sonst in irgendeiner Weise verformt oder beschädigt sind. Setzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller freigegeben sind, ein.

### 7.3. Handhabung des Bohrfutters (Abb. 1)

Ihre Säulenbohrmaschine ist mit einem Zahnbohrfutter (10) ausgestattet. Um einen Bohrer einzusetzen, ist zuerst der Späneschutz (13) nach oben zu klappen, anschließend der Bohrer einzusetzen und das Bohrfutter mit dem mitgelieferten Futterschlüssel festzuziehen.

Futterschlüssel wieder abziehen. Achten Sie auf festen Sitz der eingespannten Werkzeuge. **Achtung!** Futterschlüssel nicht stecken lassen. Verletzungsgefahr durch Wegschleudern des Futterschlüssels.

Um das Bohrfutter wieder zu entfernen genügt das leichte seitliche Klopfen gegen das Bohrfutter mittels eines Gummihammers. Das Bohrfutter löst sich dabei selbständig. Sichern Sie dabei das Bohrfutter gegen Herunterfallen und Beschädigung.

**D****7.4. Drehzahleinstellung (Abb. 1/5/6)**

Schalten Sie zuerst die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Die verschiedenen Spindeldrehzahlen können durch Umsetzen des Keilriemens eingestellt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen der Schraube (16) um die Keilriemenabdeckung (7), öffnen zu können.
- Spannschrauben (15) lösen und den Motor (8) in Richtung Maschinenkopf schieben.
- Keilriemen auf die gewünschte Position umsetzen.
- Die entsprechenden Drehzahlen entnehmen Sie der Tabelle.
- Keilriemen spannen, indem Sie den Motor (8) entgegen des Maschinenkopfes (6) schieben. Spannschrauben (16) wieder festziehen. Die Spannung ist richtig eingestellt, wenn sich der Keilriemen in der Mitte ca. 1 cm durchdrücken lässt.
- Keilriemenabdeckung schließen und mit der Schraube (16) festschrauben. Die Keilriemenabdeckung (7) muss immer fest verschlossen sein, da die Maschine mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet ist und somit nur bei geschlossener Keilriemenabdeckung (7) eingeschaltet werden kann.

**Achtung!** Niemals die Bohrmaschine mit geöffneter Keilriemenabdeckung laufen lassen. Vor dem Öffnen des Deckels immer den Netzstecker ziehen. Niemals in laufende Keilriemen greifen.

**7.5. Bohrtiefenanschlag (Abb. 7)**

Die Bohrspindel besitzt einen verdrehbaren Skalenring zum Einstellen der Bohrtiefe. Einrichtarbeiten nur im Stillstand vornehmen.

- Bohrspindel (11) nach unten drücken bis die Bohrspitze auf dem Werkstück anliegt.
- Klemmschraube (17) lockern und Skalenring (25) nach vorne drehen bis zum Anschlag.
- Skalenring (25) um die gewünschte Bohrtiefe zurückdrehen und mit der

Klemmschraube (17) fixieren.

**7.6. Neigung des Bohrtisches einstellen (Abb. 8)**

- Schlossschraube (26) unter dem Bohrtisch (4) lockern.
- Bohrtisch (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen (kann auf der Skala auf der Oberseite des Bohrtisches abgelesen werden).
- Schlossschraube (26) wieder fest anziehen um den Bohrtisch (4) in dieser Position zu fixieren.

**7.7. Höhe des Bohrtisches einstellen (Abb. 1)**

- Spannschraube (5) lockern
- Bohrtisch (4) durch drücken oder heben und gleichzeitiges leichtes drehen nach links und rechts auf die gewünschte Höhe einstellen.
- Spannschraube (5) wieder festziehen.

**7.8. Werkstück spannen (Abb. 1)**

Spannen Sie Werkstücke grundsätzlich mit Hilfe eines Maschinenschraubstocks (14) oder mit geeignetem Spannmittel fest ein.

**Werkstücke nie von Hand halten!**

Beim Bohren sollten das Werkstück auf dem Bohrtisch (4) beweglich sein, damit eine Selbstzentrierung stattfinden kann.

Werkstück unbedingt gegen Verdrehen sichern. Dies geschieht am besten durch Anlegen des Werkstückes bzw. des Maschinenschraubstocks an einen festen Anschlag.

**Achtung!** Blechteile müssen eingespannt werden, damit sie nicht hochgerissen werden können. Stellen Sie den Bohrtisch je nach Werkstück in Höhe und Neigung richtig ein. Es muss zwischen Werkstückoberkante und Bohrspitze genügend Abstand bleiben.

**7.9. Holzbearbeitung**

Bitte beachten Sie, dass beim Bearbeiten von Holz eine geeignete Staubabsaugung verwendet werden muss, da Holzstaub gesundheitsgefährdend sein kann. Tragen Sie bei stauberzeugenden Arbeiten unbedingt eine

geeignete Staubschutzmaske.

### 7.10. Arbeitsgeschwindigkeiten

Achten Sie beim Bohren auf die richtige Drehzahl. Diese ist abhängig vom Bohrerdurchmesser und dem Werkstoff.

Die folgende Liste hilft ihnen bei der Wahl von Drehzahlen für die verschiedenen Materialien.

**Bei den angegebenen Drehzahlen handelt es sich lediglich um Richtwerte.**

Ø Bohrer	Grauguss	Stahl	Eisen	Aluminium	Bronze
3	2550	1600	2230	9500	8000
4	1900	1200	1680	7200	6000
5	1530	955	1340	5700	4800
6	1270	800	1100	4800	4000
7	1090	680	960	4100	3400
8	960	600	840	3600	3000
9	850	530	740	3200	2650
10	765	480	670	2860	2400
11	700	435	610	2600	2170
12	640	400	560	2400	2000
13	590	370	515	2200	1840
14	545	340	480	2000	1700
16	480	300	420	1800	1500

### 7.11. Senken und Zentrierbohren

Mit dieser Säulenbohrmaschine können Sie auch Senken oder Zentrierbohren. Beachten Sie hierbei, dass das Senken mit der niedrigsten Geschwindigkeit durchgeführt werden sollte, während zu Zentrierbohren eine hohe Geschwindigkeit erforderlich ist.

## 8. Wartung und Pflege

Die Säulenbohrmaschine ist weitgehend wartungsfrei. Halten Sie das Gerät sauber. Ziehen Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Netzstecker. Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfen Lösungsmittel. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Fetten Sie blanke Teile nach Beendigung der Arbeiten wieder ein. Besonders die Bohrsäule, blanke Teile des Ständers und der Bohrtisch sollten regelmäßig gefettet werden. Benützen Sie zum fetten ein handelsübliches säurefreies Schmier-

fett.

**Achtung:** Öl- und fetthaltige Reinigungstücher sowie Fett- und Ölrückstände nicht in den Hausmüll geben. Entsorgen Sie diese umweltgerecht. Kontrollieren und reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsöffnungen. Lagern Sie das Gerät in einem trockenen Raum. Sollte das Gerät beschädigt sein, versuche Sie nicht, es selbst zu reparieren. Überlassen Sie die Reparatur einer Elektrofachkraft.

## 9. Ersatzteilbestellung

Ersatzteile können bei der Fa. ISC GmbH bestellt werden (Adresse siehe Garantieurkunde), hierbei sollten folgende Angaben gemacht werden:

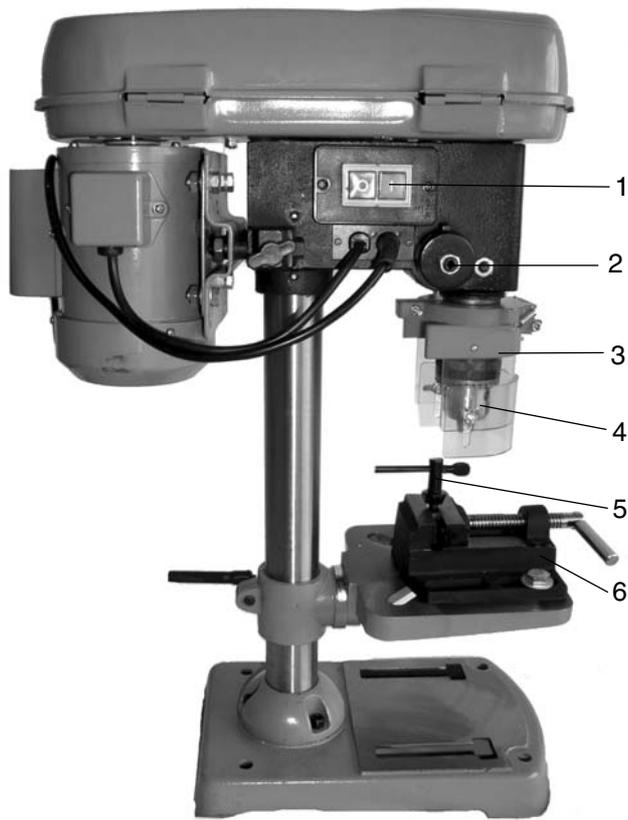
- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

## Ersatzteilübersicht TCSB 512-1

Art.-Nr.: 42.505.33

I.-Nr.: 01015



Pos.	Beschreibung	Ersatzteil-Nr.
1	Ein- Ausschalter	42.505.31.01.003
2	Rückholfeder Einheit	42.505.31.01.091
3	klappbarer Späneschutz	42.505.31.01.002
4	Bohrfutter	42.505.31.01.001
5	Bohrfutterschlüssel	42.505.31.01.021
6	Schraubstock	42.505.31.01.004
o. Abb	Keilriemensatz 2-tlg.	42.505.31.01.005
o. Abb	Montagebeutel incl. Griffe	42.505.31.01.006

ISC GmbH  
Eschenstraße 6  
D-94405 Landau/Isar

## Konformitätserklärung



- (D)** erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
- (GB)** declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
- (F)** déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- (NL)** verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
- (E)** declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
- (P)** declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
- (S)** förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
- (FIN)** ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
- (DK)** erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
- (RUS)** заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
- (HR)** izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
- (RO)** declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.

- (TR)** ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıklama masını sunar.
- (GR)** δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν
- (I)** dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- (DK)** attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
- (CZ)** prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
- (H)** a következő konformitást jelenti ki a termékek-re vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
- (SLO)** pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
- (PL)** deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
- (SK)** vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
- (BG)** декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
- (UKR)** заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару

### Säulenbohrmaschine TCSB 512-1

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG             | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG       |
| <input checked="" type="checkbox"/> 73/23/EWG_93/68/EEC  | <input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EG |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG                        | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG:      |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> 95/54/EG:        |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG                      | <input type="checkbox"/> 97/68/EG:        |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EWG                      |   |

EN 61029-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3

Landau/Isar, den 19.07.2005

  
Wechselgartner  
Leiter QS Konzern

  
Pfister  
Techn. Supervisor

Art.-Nr.: 42.505.33 I.-Nr.: 01015  
Subject to change without notice

Archivierung: 4250420-03-4141800-E

# GARANTIEURKUNDE

Auf das in der Anleitung bezeichnete Gerät geben wir 3 Jahre Garantie für den Fall, dass unser Produkt mangelhaft sein sollte. Die 3-Jahres-Frist beginnt mit der Übernahme des Gerätes durch den Kunden. Voraussetzung für die Geltendmachung der Garantie ist eine ordnungsgemäße Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung sowie die bestimmungsgemäße Benutzung unseres Gerätes. Selbstverständlich bleiben Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte innerhalb dieser 3 Jahre erhalten. Bitte bewahren Sie den Kassenbon als Nachweis für den Kauf auf. **Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.**

**Ausschluss:** Die Garantie bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht normgemäßer Installation entstanden sind. Der Hersteller haftet für Folgeschäden nur im Umfang seiner gesetzlichen Haftpflicht.

Durch die Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert. Bei Garantieanspruch, Störungen oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an die unten angegebene Adresse. Die Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland.

## Premium-Service

Während der Garantiezeit besteht für defekte Geräte von unten angegebener Serviceadresse ein kostenloser Vorort- Abholservice. Sie erhalten dann ein neues oder Ihr repariertes Gerät kostenlos zurück.

Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie die Möglichkeit, das defekte Gerät zwecks Reparatur an die u. a. Adresse zu senden.

Bitte bereiten Sie hierzu das Gerät abholbereit, also verpackt für die Abholung vor (im Original-Karton oder vergleichbaren Karton).

Unter der u. a. Internetseite haben Sie auch selbst die Möglichkeit eine Abholung auszulösen.

Bitte beachten Sie, dass Sie oder eine Vertrauensperson tagsüber erreichbar bzw. anwesend sein müssen.

Bitte geben Sie unbedingt die Abholadresse an.

Außerhalb der Geschäftszeiten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Telefonnummer zu hinterlassen und Sie erhalten am nächsten Arbeitstag einen Rückruf von uns.

ISC GmbH - International Service Center  
 Eschenstraße 6 D-94405 Landau/Isar (Germany)  
 Telefon: 0180 - 5 777 254 • Telefax: 0180 - 5 835 830  
 (Mo. - Fr. von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr)  
 Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>  
 E-Mail: [info@isc-gmbh.info](mailto:info@isc-gmbh.info)



⑥ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

⑥ Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Der Nachdruck oder sonstige  
 Vervielfältigung von Dokumentation  
 und Begleitpapieren der Produkte,  
 auch auszugsweise ist nur mit  
 ausdrücklicher Zustimmung der ISC  
 GmbH zulässig.  
 Technische Änderungen vorbehalten  
 EH 07/2005